

VERTIEFUNGSAUFTRAG 2

Mit Dampfkompresse die Entspannung erleichtern

Die Vermittlung von Wärme durch An- oder Auflage von Wickeln steht in einem engen Zusammenhang mit dem Wohlbefinden. Durch Wärme kann es zu einer allgemeinen Entspannungsreaktion kommen. Diese ist gekennzeichnet durch eine Senkung der Muskelspannung, der kortikalen Aktivität, der Herzfrequenz und des Blutdrucks sowie durch eine verlangsamte Atmung (Brumm & Ducommun-Capponi, 2011).

Aufgabentyp	Beherrschungsaufgabe
Ziel	Die Studierenden setzen Dampfkompresse zur Entspannung ein.
Sozialform	Trainingsgruppe
Vorgehen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Organisieren Sie sich in der Trainingsgruppe: Weisen Sie die Rollen zu: Wer trainiert (Hebamme), wer simuliert (Gebärende), wer beobachtet und füllt die Checkliste aus (Beobachterin)? 2. Führen Sie das Training gemäß der Handlungsanalyse durch. 3. Reflektieren Sie in der Gruppe: <ul style="list-style-type: none"> – Wie haben Sie die Situation in der Rolle als Hebamme erlebt? – Wie haben Sie die Situation in der Rolle als Gebärende erlebt? – Wie haben Sie die Szene als Beobachterin erlebt? Geben Sie Feedback anhand der Checkliste. 4. Wechseln Sie die Rollen, bis jede Person der Trainingsgruppe alle Rollen eingenommen hat.
Literatur	<p>Brumm, V., & Ducommun-Capponi, M. (2011). <i>Wickel und Kompressen</i>. Aarau: AT.</p> <p>Sonn, A., Baumgärtner, U., & Merk, B. (2010). <i>Wickel und Auflagen. Alternative Pflegemethoden erfolgreich anwenden</i> (3. Aufl.). Stuttgart: Thieme.</p> <p>Stadelmann, I. (2005). <i>Die Hebammensprechstunde</i> (16. Aufl.). Kempten: Stadelmann.</p> <p>Thüler, M. (1998). <i>Wohltuende Wickel. Wickel und Kompressen in der Kranken- und Gesundheitspflege</i>. Worb: Thüler.</p>
Zeitraumen	40 Minuten
Ergebnissicherung	Ausgefüllte Checkliste

Handlungsanalyse

Mit Dampfkompresse die Entspannung erleichtern

Standardsituation Frau Wachter ist am Abend des Geburtstermins wegen eines fraglichen Geburtsbeginns in die Klinik gekommen. Sie erwartet ihr erstes Kind und hatte eine problemlose Schwangerschaft. Nun hat sie sich gegen 23 Uhr wieder gemeldet: Sie ist erschöpft und würde gerne schlafen. Der Vaginalbefund ist unreif, dem Kind geht es gut. Wehen kommen weiterhin alle 5 bis 7 Minuten. Obwohl sie nicht stärker geworden sind, hindern die Wehen Frau Wachter am Einschlafen. Die Hebamme fragt Frau Wachter, ob sie ihr warme Dampfkompresse im Bauch- und Rückenbereich machen soll, da dies bei vielen Frauen die Entspannung fördert und schmerzlindernd wirkt.

- Prinzipien**
- Mögliche Indikationen sind: Verspannungen, Schmerzzustände, Bedürfnis nach Zuwendung, Gewebeverhärtungen im unteren Uterinsegment.
 - Die Umgebung soll angenehm gestaltet sein.
 - Die Frau soll sich Zeit und Ruhe nehmen und eine bequeme Position einnehmen.
 - Das subjektive Wärme- und Kälteempfinden ist zu berücksichtigen.
 - Verbrennungen müssen vermieden werden.

ABLAUF	VORGEHENSWEISE	BEGRÜNDUNG UND HINWEISE
Vorher		
Auftrag klären	Informieren Sie sich anhand des Dossiers/ des Partogramms der Gebärenden über den Geburtsverlauf und prüfen Sie die Indikation für die Dampfkompresse.	Wichtige Eckdaten der bereits erhobenen Befunde können mit dem Geburtsverlauf und dem Verlauf der Wehentätigkeit in Zusammenhang gebracht werden. Die Kontrolle der Wehentätigkeit soll regelmäßig erfolgen, damit die Hebamme Normabweichungen rechtzeitig erkennen und geeignete Maßnahmen einleiten kann.
Gebärende informieren und Einverständnis einholen	Stellen Sie sich der Frau mit Namen und Funktion vor. Informieren Sie die Frau über Ziel und Zweck der Maßnahme und holen Sie ihr Einverständnis ein. Beziehen Sie das Kind mit ein. Erklären Sie der Frau den Ablauf der Maßnahme.	Information vermindert das Gefühl von Unsicherheit und Angst. Die Frau versteht, warum die Maßnahme für sie und ihr Kind nützlich ist.
Hygienisch arbeiten	Desinfizieren Sie sich die Hände.	Vor sauberen Handlungen
Umgebung vorbereiten	Achten Sie auf ein ausreichend warmes Zimmer. Sorgen Sie für eine ruhige und geschützte Umgebung.	

ABLAUF	VORGEHENSWEISE	BEGRÜNDUNG UND HINWEISE
Material vorbereiten	Bereiten Sie das Material vor: <ul style="list-style-type: none"> • Beistellwagen/Beistelltisch • Schüssel • warmes Wasser (80°C) • Thermoskanne • Kompresse/Stoffwindel • Frotteetücher • Gummihandschuhe zum Selbstschutz beim Hantieren mit heißem Wasser • evtl. Bettflasche • ätherisches Öl nach Wunsch der Frau oder beabsichtigter Wirkung • wenig Milch oder Kaffeerahm als Emulgator 	Bei der Auswahl des Öls sind Allergien zu beachten.

Während

Arbeitsplatz vorbereiten	Stellen Sie das vorbereitete Material neben die Frau.	Das ziehende Gefühl entsteht durch das Dehnen der Muskeln.
Hygienisch arbeiten	Desinfizieren Sie sich die Hände.	Vor Kontakt mit Frau
Schüssel mit heißem Wasser vorbereiten	Gießen Sie heißes Wasser in die Schüssel. Geben Sie dem heißen Wasser evtl. ein paar Tropfen ätherisches Öl, in Milch oder Kaffeerahm aufgelöst, bei.	Ätherische Öle gemäß Indikation dosieren und anwenden.
Gaze erwärmen	Lassen Sie die Kompresse/Stoffwindel 2–3 Minuten im heißen Wasser ziehen. Nehmen Sie die Kompresse/Stoffwindel mit Gummihandschuhen heraus und wringen Sie sie gut aus.	Tropfen vermeiden wegen Verbrennungsgefahr.
Laufend informieren	Informieren Sie die Frau im Voraus über Ihr Vorgehen. Während der Anwendung sprechen Sie nur noch nach Bedürfnis der Frau.	Sicherheit vermitteln und Bedürfnisse der Frau berücksichtigen.
Frau Position einnehmen lassen	Lassen Sie die Frau eine bequeme Position einnehmen, in der das Auflegen eines Wickels gut möglich ist. Berücksichtigen Sie kinästhetische Konzepte.	
Wickel anbringen und Wärme überprüfen	Prüfen Sie die Temperatur der Kompresse/Stoffwindel ohne Gummihandschuh. Platzieren Sie die Kompresse/Stoffwindel auf der gewünschten Körperstelle.	

ABLAUF	VORGEHENSWEISE	BEGRÜNDUNG UND HINWEISE
	Fragen Sie bei der Frau nach, ob die Kompresse/Stoffwindel zu heiß ist.	<p>Die Kompresse soll so heiß wie möglich, aber erträglich sein.</p> <p>Ist die Körperwahrnehmungsfähigkeit der Frau eingeschränkt (z. B. wegen medizinischer Schmerzlinderungsmaßnahmen) müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein kochendes Wasser verwenden. • Eine feuchte Auflage/Bettflasche muss mit bloßen Händen angefasst werden können. • Wärmeverträglichkeit der heißen Kompresse/Bettflasche überprüfen, indem sie für 1 bis 2 Minuten an die Pulsseite des eigenen Handgelenks gepresst wird. • Die Auflagefläche bei der Frau in der ersten Auflagezeit gut überwachen.
Wickel zudecken und wärmen	Bedecken Sie die Kompresse ganz mit einem Frotteetuch, bei Bedarf wärmen Sie sie zusätzlich von außen mit einer Bettflasche.	Wärme speichern durch Isolation.
Wickel wirken lassen	Lassen Sie den Wickel so lange wirken, wie er warm ist. Entfernen Sie den Wickel früher, falls die Frau es wünscht.	Je nach Einwicklung bis zu 30 Minuten
Wirkung erfragen	Erkundigen Sie sich bei der Frau regelmäßig nach ihrem Empfinden.	Bedürfnisse der Frau berücksichtigen.
Wickel erneuern	Erwärmen Sie bei Bedarf die Kompresse erneut in der Schüssel. Gießen Sie dazu von Zeit zu Zeit heißes Wasser aus der Thermoskanne nach.	Je nach Bedürfnis der Frau

ABLAUF	VORGEHENSWEISE	BEGRÜNDUNG UND HINWEISE
Nachher		
Nachruhen lassen	Ermuntern Sie die Frau, eine bequeme Position einzunehmen und sich ein wenig auszuruhen. Berücksichtigen Sie kinästhetische Konzepte. Decken Sie die Frau nötigenfalls zu. Beziehen Sie das Kind mit ein.	Die Wirkung der Wärmeauflage wird durch Ausruhen erhöht.
Material wegräumen	Räumen Sie das Material weg.	
Hygienisch arbeiten	Waschen Sie bei Bedarf die öligen Hände. Desinfizieren Sie sich die Hände.	Nach Kontakt mit Frau
Maßnahmen dokumentieren	Dokumentieren Sie die Maßnahme.	

Anwendungsbereich

Variante	Die Kompresse wird jeweils für ein paar Minuten (z. B. Wehenpause) an die schmerzende Stelle gehalten.
-----------------	--

Checkliste

Mit Dampfkompresen die Entspannung erleichtern

Die Hebamme	vollständig erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
1. klärt den Auftrag, konsultiert die Dokumentation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. stellt sich der Frau mit Namen und Funktion vor, informiert die Frau über Ziel und Zweck der Maßnahme und holt ihr Einverständnis ein. Sie bezieht das Kind mit ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. desinfiziert sich die Hände.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. achtet auf eine angepasste Umgebung (geschützt, warm) und bereitet das Material vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. lässt die Frau sich entspannt positionieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. bereitet die Schüssel mit heißem Wasser und die Komresse vor, überprüft die Temperatur der Komresse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. bringt die Komresse an, fragt bei der Klientin nach, ob die Temperatur der Komresse stimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. deckt die Komresse ab, lässt sie so lange einwirken, wie sie warm ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. erfragt die Wirkung der Komresse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. ermuntert die Frau, sich auszuruhen, deckt sie bei Bedarf zu. Sie bezieht das Kind mit ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. räumt den Arbeitsplatz auf, entsorgt das Material, wäscht sich bei Bedarf die Hände und desinfiziert sich die Hände.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. dokumentiert die Maßnahme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Literatur

Brumm, V., & Ducommun-Capponi, M. (2011). *Wickel und Kompresen*. Aarau: AT.

Sonn, A., Baumgärtner, U., & Merk, B. (2010). *Wickel und Auflagen. Alternative Pflegemethoden erfolgreich anwenden* (3. Aufl.). Stuttgart: Thieme.

Stadelmann, I. (2005). *Die Hebammensprechstunde* (16. Aufl.). Kempten: Stadelmann.

Thüler, M. (1998). *Wohltuende Wickel. Wickel und Kompresen in der Kranken- und Gesundheitspflege*. Worb: Thüler.